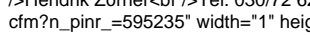




## Journalismus, nicht Propaganda

Journalismus, nicht Propaganda  
Der Deutsche Journalisten-Verband hat die türkische Justiz aufgefordert, die Klagen gegen 18 Journalisten wegen angeblicher terroristischer Propaganda fallen zu lassen. Die Journalisten, darunter der Chefredakteur der Zeitung Cumhuriyet, müssen sich vor der Justiz verantworten, weil sie Fotos einer tödlich verlaufenen Geiselnahme veröffentlicht hatten. Daraus konstruierte die Istanbuler Staatsanwaltschaft den Vorwurf der terroristischen Propaganda, die mit bis zu siebeneinhalb Jahren Gefängnis geahndet wird. "Die Geiselnahme des türkischen Staatsanwalts, über die die Journalisten berichtet hatten, war von großem öffentlichen Interesse", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Darüber zu informieren sei die Aufgabe von Journalistinnen und Journalisten. "Dass die Berichterstattung dafür verurteilt werden sollen, ist ein krasser Verstoß gegen die Pressefreiheit." Der Prozess gegen die betroffenen Kollegen sei eine Farce, die sofort beendet werden müsse.  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Deutscher Journalisten-Verband (DJV) Charlottenstr. 17 10117 Berlin Deutschland  
Hendrik Zörner  
Tel. 030/72 62 79 20 Fax 030/726 27 92 13  


## Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de  
djv(at)djv.de

## Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de  
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.